

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **öffentliche Sitzung des Orsrates Groß Dungen**

---

**Sitzungstermin:** Montag, 28.01.2008  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:15 Uhr  
**Ort, Raum:** Groß Dungen, Bock's Gasthof

---

Anwesende:

Herr Busche, Marc	Ortsbürgermeister
Herr Germer, Klaus	
Herr Baumert, Johannes	
Herr Beelte, Martin	
Herr Fibich, Ernst	
Herr Gibhardt, Fritz-Heinz	
Herr Güldenpfennig, Martin	
Frau Hillebrand, Ursula	
Herr Ringe-Krause, Josef	von der Verwaltung
Herr Schaper, Erich	Bürgermeister
Herr Wedekin, Karl-Otto	Protokollführer

Es fehlten:

Herr Franz, Erwin	entschuldigt
-------------------	--------------

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 Genehmigung der Ortsratsniederschrift vom 20.09.2007
- TOP 3 Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift
- TOP 4 Bebauungsplan "Im Tannhofe-Süd", OT Groß Dungen  
-Sachstandsbericht der Verwaltung-
- TOP 5 Verabschiedung Ortsheimatpfleger
- TOP 6 Festlegung Osterfeuerplatz
- TOP 7 Sachstand Terminkalender 2008

## TOP 8      Mitteilungen und Anfragen

- Anschließend Einwohnerfragestunde -

### **Protokoll:**

#### Öffentlicher Teil

### **1            Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Herr Busche eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Einladung mit Tagesordnung rechtzeitig ergangen und der Ortsrat beschlussfähig sei.

### **2            Genehmigung der Ortsratsniederschrift vom 20.09.2007**

Die vorgenannte Niederschrift wurde in Form und Fassung genehmigt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

### **3            Bericht über die Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der vorgenannten Niederschrift**

Nach dem Ergebnis der letzten Sitzung war ein Bericht nicht erforderlich.

Verwaltungsseitig bat Herr Wedekin unter diesem TOP über die Parkplatzsituation vor der Turnhalle, sowie in der Bahnhofsallee informieren zu können.

Bürgermeister Schaper erklärte für beide Bereiche keine Ideallösung gefunden zu haben, jedoch durch einige Veränderungen zur Entschärfung beitragen zu können.

#### a) Parkplatz vor der Turnhalle

Anhand einer Planungsskizze erläuterte Herr Ringe-Krause dem Ortsrat die vorgesehenen Änderungen, welche jedoch noch mit der Verkehrskommission abzustimmen sind.

Der vorhandene Hochbordbereich wird verlängert, um so zwei Bussen das Halten zu ermöglichen.

Die gegenüber dem Buswartebereich befindlichen Dauerparkplätze werden während der Unterrichtszeiten auf Ein-/Aussteigen begrenzt, und erst nachmittags wieder zum allgemeinen Parken freigegeben.

Durch diese Maßnahmen soll dem in den Stoßzeiten vorkommenden Rückstau bis in den Bundesstraßenbereich vorgebeugt werden.

Eine Änderung für den Ausfahrtbereich sei nicht vorgesehen, da sich hier sämtliche Erweiterungen des Sichtdreiecks negativ auf das Verkehrsverhalten der Nutzer der B243 in Richtung Wesseln auswirken würde.

#### b) Parksituation Bahnhofsallee

Herr Schaper führte hierzu aus, dass sich der Parkdruck in den letzten Jahren durch die Erweiterung ortsansässiger Unternehmen erhöht habe, sich dieses Problem jedoch in den Abendstunden entspannt.

Durch Maßnahmen wie beidseitig versetztes Parken, oder punktuelle Parkverbote könnte die Situation entspannt werden, jedoch verbunden mit dem Nachteil, dass Parkflächen verloren gingen, bzw. je

nach Ausgestaltung der Verkehr beschleunigt würde.

Er wies darauf hin, dass seitens der Fa. Rapiro derzeit Gespräche, mit dem Ziel firmengebundene Parkflächen im Bereich des Zuckerfabrikgeländes anzumieten, geführt werden. Dieses Vorhaben könnte die Situation maßgeblich entspannen.

Im Ortsrat bestand Einvernehmen die Entwicklung ca. 6 Monate zu beobachten, und die Thematik im Herbst d. J. erneut zu behandeln.

Herr Germer ergänzte, dass der Bereich vom Bahnhof bis zur Wiesenstr. nicht in dem Maße von der Parksituation betroffen sei, sondern hier vielmehr der Durchgangsverkehr mit zu hohen Geschwindigkeiten den Anliegerbereich durchfähre. Folgerichtig würde hier die Festsetzung eines beidseitig versetzten Parkens für Abhilfe sorgen.

#### **4           Bebauungsplan "Im Tannhofe-Süd", OT Groß Dungen -Sachstandsbericht der Verwaltung-**

Anhand des Planentwurfes erläuterte Herr Schaper die vorgesehene Ausgestaltung des Baugebietes mit Hauptanbindung über den neuen Kreuzungspunkt an der B243. Hierdurch wird die Belastung der Bergstr. auf ein Minimum beschränkt.

Die Grundstücksfragen sind zwischenzeitlich geklärt. Archäologische Untersuchung und Lärmschutzgutachten sind abgeschlossen. Die notwendige Bodenuntersuchung erfolgt im II. Quartal 2008.

Nach Lage der Dinge könnte der B-Plan Ende 2008 als Satzung beschlossen werden. Sodann sei beabsichtigt die Erschließung nachfrageorientiert zu regeln. Grundstückskosten können hierzu erst nach Abschluss der Planungen benannt werden, jedoch besteht für Interessenten bereit heute eine Reservierungsmöglichkeit.

#### **5           Verabschiedung Ortsheimatpfleger**

Ortsbürgermeister Busche bedankte sich bei Herrn Ernst, der aus persönlichen Gründen das Amt abgibt, für das langjährige Wirken als Ortsheimatpfleger. Besonders hob er das persönliche Engagement bei der Schaffung der Räumlichkeiten für ein Archiv im Fachwerkhaus, sowie das Zusammentragen der zeitgeschichtlichen Zeugnisse über den Ortsteil hervor. Als Dankeschön übergab er ein Präsent.

Bürgermeister Schaper schloss sich den Worten von Herrn Busche an, und bedankte sich für den Einsatz mit Herzblut und Sachverstand, sowie insbesondere für die jahrelange persönliche gute Zusammenarbeit.

Herr Ernst bedankte sich, und berichtete zusammenfassend für die Tätigkeit als Ortsheimatpfleger.

#### **6           Festlegung Osterfeuerplatz**

Herr Busche berichtete, dass der bisherige Osterfeuerplatz nicht mehr zur Verfügung stehe, und bat Herrn Germer, der sich dem Thema angenommen hatte um weitere Erläuterungen.

Unter Verweis auf die langjährige Tradition und Pflege des Brauchtums führte Herr Germer aus, dass

der frühere Platz im Kurvenbereich der Straße zum Waldfrieden auf dem Kirschenberg wiederum für das Osterfeuer genutzt werden könnte. Die bisher im Umfeld des Osterfeuers platzierten Zelte und Bewirtschaftungsstände, könnten künftig in der Zuwegung Richtung Pumpstation platziert werden, um auf diese Weise den Straßenbereich für Rettungsfahrzeuge etc. freizuhalten. Da die bisherigen Betreiber in der Vergangenheit auch für die Sauberkeit des jeweils genutzten Gelände Sorge getragen haben, bestünden auch künftig keine Bedenken gegen eine Durchführung.

Im Ortsrat bestand Einvernehmen das Brauchtumsfeuer an vorgenannter Stelle zu platzieren. Es sei hierbei jedoch darauf zu achten, dass das Feuer eine der Örtlichkeit angepassten Größe nicht übersteigt, und im Vorfeld die Anrainer über die Veranstaltung in Kenntnis gesetzt werden.

## **7 Sachstand Terminkalender 2008**

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass bei gemeinsamen Terminen mit den Vereinen und Verbänden der örtliche Veranstaltungskalender abgestimmt wurde. Der Kalender wird im Februar fertig sein, und anschließend an die Haushalte verteilt, sowie der Presse zugeleitet werden.

## **8 Mitteilungen und Anfragen**

### **- Anschließend Einwohnerfragestunde -**

Der Ortsbürgermeister berichtete, dass

- a) auf Grund Anordnung des Straßenbauamtes die Platanen gegenüber der Sparkasse gefällt werden
- b) eine aus Reihen des Ortsrates gebildete Mannschaft am Ortspokalschießen teilgenommen hat
- c) er der Chorgruppe zum 25 jährigen Jubiläum gratuliert habe
- d) an der Seniorenfeier 60 Personen teilgenommen haben
- e) der Neujahrsempfang am 20.01.2008 mit 70 Teilnehmern in den Räumen der Fa. Rapiro stattfand
- f) er eine Ausfertigung des Winterdienstplanes des Bauhofes zur Info erhalten habe, und dieser bei Interesse eingesehen werden kann
- g) die Abrechnung der vor der Lavesbrücke installierten Sitzgruppe (in Zusammenarbeit mit dem OR Heinde) in Höhe von 412,00 € vorliegt, und hälftig ausgeglichen wurde
- h) für die Neu-, Ersatzbepflanzung in der Gemarkung durch Fr. Koch ein Konzept erarbeitet wird Herr Fibich teilte hierzu mit, dass sich für Pflanzarbeiten etc. „Ortsrentner“ angeboten haben.

Herr Germer führte aus, dass der Feldweg Richtung „Teufels Küche“ stark zerfahren wurde, und bat die Verwaltung zu ermitteln.

Herr Schaper berichtete, dass zum Thema Radweg Heinde-Gr. Dungen kurzfristig ein Gesprächstermin bei der Straßenbauverwaltung Hannover anberaumt wurde, Zielsetzung sei das Land zu einem Planungsbeginn zu bewegen.

Zu dem aktuellen Thema Unterhaltung der Wirtschaftswege erklärte er, dass in Ortsteilen ohne Realgemeindeverband rechtliche Probleme bei der Beteiligung der Anrainer an den Wiederherstellungskosten der Wirtschaftswege bestünden. Hierbei kann es auch nicht Aufgabe der Stadt sein, Wegebaulasten über die Allgemeinheit der Steuerzahler zu finanzieren.

Da immer mehr Bewirtschafteter nicht die Eigentümer der Flächen sind, setzt er auf die Einsicht der

Bewirtschafter, insbesondere sollen hierzu intensive Gespräche geführt werden.  
Derzeit würde auch rechtlich geprüft, welche Möglichkeiten der Stadt an die Hand gegeben seien, um die Bewirtschafter finanziell zu erreichen, bzw. inwieweit Tonnen-, Achsbeschränkungen angeordnet werden könnten.

Abschließend informierte Herr Schaper über den Stand der Hochwasserschutzmaßnahmen.  
Hierbei handele es sich um eine überörtliche Aufgabe des Landes, welches sich erklärt habe eine Gesamtrahmenplanung für den Lauf der Innerste zu erstellen, wobei eine Kostenbeteiligung von 70-85% vorstellbar wäre.

Ortsbürgermeister/in

Bürgermeister

Protokollführer/in